Zu 224 oo II 6941/5/3 197

Telegramm (FS)
(verschlüsselt)

aus Den Haag 16.5.1953 1200 Uhr Ortszeit
an Auswärtig Bonn 16.5.1953 1310 Uhr
fertiggestellt 1930 Uhr

Auswärtiges Amt
Eing. 19. MAI 1953
Tgb. Nr. II
Anl. — Dopp. —

Auswärtig Bonn
Nr. 104 vom 16. Mai 1953.

Ministerpräsident Drees empfing mich gestern zu meinem Antrittsbesuch. In der halbstündigen zwanglosen, in deutscher Sprache geführten Unterhaltung, bei der ich ein Wort des Mitgefühls anlässlich des über Bielefeld abgestürzten niederländischen Flugzeuges einfliessen liess, kam Herr Drees, der allerdings betonte, nicht amtlich zu sprechen, sehr bald auf gesamteuropäische Probleme. Er bekannte sich in Worten, aus denen ehrliche Überzeugung sprach, zur europäischen Integrationspolitik und Notwendigkeit, Bundesrepublik in das westliche Verteidigungssystem einzubeziehen. Er habe aber Sorge, ob auf bisherigem Wege weiterzukommen sei. Seiner Ansicht nach, die von vielen Niederländern geteilt werde, hätte man real denkend erst die wirtschaftliche Integration weitertreiben sollen, bevor man sich an so komplizierte Pläne wie EVG oder politische Gemeinschaft wagt. Wie solle EVG bei dem leider immer noch klärungsbedürftigen Verhältnis zwischen Bundesrepublik und Frankreich funktionieren? Ihm, Drees, wäre Aufnahme Bundesrepublik in die NATO lieber als EVG-Plan gewesen. Auf jeden Fall werde man sich hier mit Ratifizierung des EVG-Vertrags Zeit lassen. Vor allem Frankreich, das den Plan in Szene setzte, aber auch Italien und die Bundes-

Sofort
Frl. v. Puttkamer
zum [illegible]
Rückspruch

IIB

Sofort
[illegible] mit der [illegible]
Sprechregelung vorlegen
18

Wa M. 30. V.

Auswärtiges Amt
Büro Staatssekretär
18. MAI 1953
St. S.
Dopp.

Auswärtiges Amt
I Org F
Telegrammkontrolle
Verteiler:
1 (Arbeitsexemplar). II
2 Bundeskanzler z.H.MD Blankenhorn
3 St.S.
4 Chef Protokoll
5 D I
6 I Org
7 Dg.IIA
8 Dg.IIB
9 D III
10 D IV
11 D V
12 D VI
B D IV
Dies ist Expl. Nr. 3

© Politisches Archiv des Auswärtigen Amt (Auswärtiges Amt (Berlijn)) inv.nr. B10, Bd.860
http://resources.huygens.knaw.nl/europeseintegratie/doc/S01661

republik müssten vorangehen.

Zur Frage Politische Gemeinschaft machte Ministerpräsident, dem Aussenminister über Pariser Tagung anscheinend noch nicht berichtet hatte, Ausführungen, aus denen ich schliessen muss, dass ihm Vorschlag, den der Herr Bundeskanzler nach Pressemeldungen in Paris auf Weiterbehandlung des Entwurfs durch Instanzen der Montangemeinschaft gemacht haben soll, nicht sympathisch ist. Drees sagte mit Nachdruck, der Entwurf müsse von den Ministern und ihren Sachverständigen, aber nicht von europäischen Gremien weiterbehandelt werden. Denn der Entwurf sei ein unpraktisches Instrument, das nicht funktionieren könne. Er sprach sich entschieden gegen direkte Wahlen zum europäischen Parlament aus. Diese seien auch nach Meinung der überwältigenden Mehrheit der niederländischen zweiten Kammer verfrüht. Ein Parlament, in das sich Kommunisten und Gaullisten wählen lassen könnten, sei eine Gefahr für den europäischen Gedanken. Er sei dafür, dass die nationalen Parlamente Vertreter in das europäische Parlament entsenden. Diese eher skeptische Beurteilung des Entwurfs für eine europäische politische Gemeinschaft seitens des Ministerpräsidenten entspricht genau Bemerkungen, die Aussenminister Beijen mir bei meinem Antrittsbesuch vor einigen Tagen machte.

Da ich in den .....[1] Tagen zahlreiche holländische offizielle Persönlichkeiten und Diplomaten zu Besuch habe, wäre ich für möglichst beschleunigte Sprachregelung über Verlauf der Pariser Tagung und Bestätigung, dass nächste Aussenministerkonferenz tatsächlich 10. Juli im Haag stattfindet, dankbar.

Mühlenfeld

---

1) Auslassung